

<b>Modultitel Deutsch:</b> Literatur und Kunst als Träger der Erinnerung					
<b>Studiengang:</b> BA Kultur- und Kommunikationswissenschaften					
1	<b>Modulnummer:</b> KKW212	<b>Status:</b> Theorie	<b>Sprache:</b> Türkisch		
2	<b>Turnus</b> SS	<b>Dauer</b> 2 SWS	<b>Fachsem.</b> 4	<b>ECTS</b> 4	<b>Workload</b> 2
3	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p><b>3.1. Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b> Das Modul ist Teil des Semesterschwerpunkts „Kulturelles Wissen“. Es ist eng verschränkt mit dem Modul <i>Kulturelles Gedächtnis</i>, das im selben Semester parallel stattfindet.</p> <p><b>3.2. Inhalt:</b> Das Modul untersucht die bedeutungskonstituierende Rolle der Medien in der Konstruktion und Überlieferung kultureller Erinnerung. Dabei wird im Besonderen näher betrachtet, wie diese auf individuelle und kollektive Erinnerungsprozesse einwirken. Anhand ausgewählter Beispiele aus der deutschen und türkischen Literatur und Kunst beschäftigen sich die Studierenden mit der Frage, wie kulturelles Wissen durch Literatur und Kunst produziert und überliefert wird.</p>				
4	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p><b>4.1. Fachliche Kompetenzen:</b> Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden zentrale Ansätze und Fragestellungen zum Kulturellen Gedächtnis und können diese kritisch diskutieren und auf einen spezifischen Analysegegenstand in unterschiedlichen disziplinären Kontexten anwenden.</p> <p><b>4.2. Allgemeine Kompetenzen:</b> Verständnis und sicherer Umgang mit komplexen wissenschaftlichen und forschungsorientierten Fragestellungen der Kulturwissenschaften.</p>				
5	<p><b>Grundlegende Literatur:</b> Aleida Assmann, . Erinnerungsräume. Formen und Wandlungen des kulturellen Gedächtnisses. München, Beck 1999.</p> <p>Ansgar Nünning, Erll Astrid. „Literatur und Erinnerungskultur.“ In: Günter Oesterle (Hg.). Erinnerung, Gedächtnis, Wissen. Studien zur kulturwissenschaftlichen Gedächtnisforschung. Göttingen: Vandenhoeck &amp; Ruprecht 2005. 185-210.</p>				